



**Claudia Meier Magistretti,
Bengt Lindström,
Monica Eriksson**
**Salutogenese kennen
und verstehen.**
**Konzept, Stellenwert,
Forschung und praktische
Anwendung**
Hogrefe Verlag, 2019,
249 S., € 39,95

Das Wissensgebiet rund um Salutogenese – der Wissenschaft von der Entstehung von Gesundheit – hat sich in den letzten vierzig Jahren zu einem Schwerpunkt in der Public Health entwickelt. Dies, seit es Antonovsky 1979 in seinem Buch „*Health, Stress and Coping*“ zum ersten Mal vorgestellt hat. Zunehmend gewinnt es auch an Bedeutung als Leitkonzept in den Bildungswissenschaften und in der Sozialen Arbeit.

Nachdem 2017 das *Handbook of Salutogenesis* in englischer Sprache erschienen war – als open access beim Springer-Verlag erhältlich – liegt mit *Salutogenese kennen und verstehen* nun auch eine deutschsprachige Publikation vor. Dieses Werk macht die Komplexität des vorhandenen Wissens zur Salutogenese einem breiten Publikum zugänglich und gibt Antworten auf Fragen rund um Theorie, Empirie, Methodik und Praxis:

Was ist Salutogenese? Auf welchen Grundlagen beruht das Konzept? Wie wird es in die Landschaft der Ressourcenorientierten Konzepte eingeordnet? Was versteht man unter dem Kohärenzsinn mit seinen Komponenten Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Bedeutsamkeit? Wie entwickelt er sich? Gibt es neben dem individuellen Kohärenzsinn so etwas wie einen „sozialen“, einen „politischen“, einen „kollektiven“ Kohärenzsinn? Wie können Fachpersonen im Gesundheitswesen – Hebamme, Pflegefachfrau, Ärztin, Arzt, Therapeutin, Therapeut – einen Sinn FÜR Kohärenz entwickeln, d.h. die Fähigkeit, den Kohärenzsinn derjenigen Menschen zu stärken, für die sie arbeiten? Wie kann das Wissen um Salutogenese und

um Entwicklung des Kohärenzsinn die Arbeit von Politikern, Vorgesetzten, Coaches, Lehrerinnen und Lehrern und nicht zuletzt auch von Erziehungsverantwortlichen anleiten und deren Handlungsspielraum erweitern? Was sagt die Forschung aus verschiedenen Anwendungsfeldern zur Salutogenese?

Der deutschsprachige Sammelband setzt sich aus sechs Teilen zusammen, von denen jeder eine eigene Rezension wert wäre. 25 Autorinnen und Autoren aus zahlreichen Ländern tragen mit ihren Texten – darunter einige überarbeitete Übersetzungen aus dem internationalen Handbuch – dazu bei, dass das Buch sowohl für wissenschaftlich Interessierte als auch für Fachpersonen in der Praxis viel zu bieten hat.

Teil 1 des Buches ist betitelt mit *Grundlagen der Salutogenese: Von der Anatomie der Gesundheit zur Architektur der Lebens – Salutogene Wege der Gesundheitsförderung*. Er stellt das eigentliche Kernstück dar und eignet sich – als deutsche Übersetzung des im 2010 erschienen „*Hitchhiker's Guide to Salutogenesis* – gut für den Einstieg in die Thematik. Teil 2 ist überschrieben mit *Neue Entwicklungen in der Theorie der Salutogenese*, Teil 3 mit *Salutogenese in Evidenzen und empirischen Befunden*. In Teil 4 geht es um *Salutogenese in der Praxis der Gesundheitsförderung* und in Teil 5 um *Salutogenese und Bildung*. Im 6. Teil kommen *Salutogenese und ihre Menschen* zur Sprache.

Die gut gegliederten Inhaltsverzeichnisse zu jedem der sechs Teile tragen dazu bei, sich rasch einen Überblick über die Themen zu verschaffen, und ein umfassendes und reichhaltiges Sachwortverzeichnis erleichtert den Lesern und Leserinnen das Auffinden von Texten, die für das eigene Interesse relevant sind.

Für Fachpersonen, die sich für die Bedeutung, Nutzung und Umsetzung des Salutogenese-Konzeptes in der Praxis ihres Tätigkeitsfeldes interessieren, wäre wohl darüber hinaus eine entsprechende Orientierung hilfreich gewesen.

So finden beispielsweise Personen mit Arbeitsschwerpunkt in der frühen Kindheit interessante Texte zur Entwicklung des Kohärenzsinn und zur Stärkung des Kohärenzsinn im Kontext der frühen Kindheit:

- **in Teil 1:** „Herausforderungen und Risiken in der frühkindlichen Entwicklung“;
- **in Teil 2:** „Sense FOR Coherence – der Sinn für Kohärenz: Annäherungen an ein mögliches Konzept“ eine Studie zur Untersuchung unterschiedlicher Beratungssituationen im Kontext der Geburtshilfe; „Gibt es (k)eine soziale Salutogenese? Fragen an Aaron Antonovskys Konzeptualisierung des Sense of Coherence. Hier wird – mit Bezug zu Daniel Stern – die Entstehung des Kohärenzsinn in Verbindung gebracht mit dem intersubjektiven motivationalen System und dem Bindungssystem sowie – mit Bezug zu Fonagy – mit der sich entwickelnden Fähigkeit zur Mentalisierung“;
- **in Teil 3:** In „Kohärenzsinn in der Kindheit und Familie“ wird die Bedeutung des Konzeptes der Salutogenese für die Entwicklung und Erziehung von Kindern aufgegriffen;
- **in Teil 4:** Der Text „Die Zukunft gebären: Salutogenese in Mutterschaft und früher Kindheit“ beschäftigt sich mit der aktuellen Praxis der Geburtshilfe, „die exakt in die Gegenrichtung zu neuen Forschungsergebnissen verläuft, die zeigen, dass eine auf Beziehung beruhende Betreuung, welche die Tend-Befriend-Achse beeinflusst, viel wahrscheinlicher zu guten Gesundheitsoutcomes für Mutter und Kind führt und das sowohl in niedrigeren als auch in mittleren und höheren Einkommensschichten. Darüber hinaus besteht

einige Evidenz dafür, dass die Art und Weise, wie Frauen die Geburt erleben, für ihre Lebensorientierung nach der Geburt und im späteren Leben von Bedeutung sein kann“.

- **in Teil 5:** „Salutogenese aus der Sicht von Studierenden: lernen salutogen zu arbeiten“ zeigt am Beispiel der Hebammenausbildung, wie es gelingen kann, das theoretische Wissen, das Studierende an der Fachhochschule erwerben, mit der Realität in Praxis und Ausbildung erlebbar zu machen.

Insgesamt bietet dieses Buch nicht nur Fachpersonen im Gesundheitsbereich, sondern auch all jenen, die sich mit der Gestaltung von Settings und Lebenswelten in (Aus-)Bildung und Politik beschäftigen, eine Fülle an grundlegenden Informationen zu Konzept und Stellenwert der Salutogenese, zur Forschung, zur Anwendung und nicht zuletzt auch Inspiration zur Weiterentwicklung des Konzeptes und zur Erschließung weiterer Forschungsfelder. Die Herausgebenden haben mit „Salutogenese kennen und verstehen“ ein Standardwerk für den deutschsprachigen Raum geschaffen, das auch als Lehrbuch in verschiedensten Aus- und Weiterbildungen eingesetzt werden kann.

„Schließlich ist Salutogenese nicht auf die körperliche und psychische Gesundheit beschränkt, sie ist eine Philosophie über die menschliche Existenz“ – wie es Ashivai Antonovsky, der Sohn von Aaron Antonovsky, am Schluss des Buches auf den Punkt bringt.

Kathrin Keller-Schuhmacher

DOI 10.2378/fi2020.art18d